

Jugendwerk Aufbau Ost e.V.

Kindertagesstätte im Komponistenviertel

Meyerbeerstr.96

13088 Berlin

Qualitätsbericht

Unsere Integrationskindertagesstätte liegt nur wenige Gehminuten von der Berliner Allee und dem Weißen See entfernt im traditionsreichen Komponistenviertel.

Die Kita wurde 1996 nach 2-jährigem Um- und Neubau wiedereröffnet. Sie besteht aus 2 einstöckigen Häusern, welche durch eine Glashalle verbunden sind. Unsere Kita ist behindertengerecht gebaut und verfügt über einen Aufzug. Der Garten bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen.

Zurzeit betreuen wir 126 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Einschulung. In unserer Einrichtung werden die Kinder in 2 Nestgruppen, 6 altersgemischten Gruppen(davon 5 Integrationsgruppen) sowie in einer altershomogenen Gruppe betreut und gefördert.

Bei uns arbeiten:

- 20 ErzieherInnen mit verschiedensten Weiterbildungen u.a. Medienpädagoge, Facherzieherin für Sprachförderung
- 4 Kolleginnen haben eine Facherzieherausbildung für Integration absolviert
- Zwei technische Mitarbeiterinnen (Köchin/Küchenhilfe) und ein Hausmeister.

Mit dem 1. Januar 2006 erfolgte der Wechsel vom öffentlichen Dienst zum Freien Träger: Jugendwerk Aufbau Ost e.V.

Unser Haus bietet neben den altersgerecht gestalteten Gruppenräumen und den modernen Bädern auch zahlreiche Interaktionsräume, wie Musikraum, Lernwerkstatt, Atelier, Naturbauraum, Traumreiseraum, Kinderküche, Bewegungsbaustelle in der Sporthalle sowie eine Sauna. Die Kinder werden durch die Nutzung der verschiedenen Räume und den darin vorhandenen Materialien zu unterschiedlichsten Aktivitäten herausgefordert.

Unsere Köchin bereitet täglich frisches Mittagessen zu. Wir setzen dabei nur Fleisch aus artgerechter Haltung (Neuland) ein. Ungesüßte Getränke, Saftschorlen, Milch und täglich frisches Obst und Gemüse sind Komponenten in unserem Speiseplan. Das Ernährungsprogramm "Optimix" bildet die Grundlage der Versorgung unserer Kinder. Das Frühstück und die Vesperversorgung wird für alle Kinder einheitlich durch uns angeboten.

In unserem großzügigen Garten können sich die Kinder auf unterschiedlichste Art und Weise betätigen. Unsere Jüngsten haben die Möglichkeit im „kleinen“ Garten zu spielen. Hier werden altersgerechte Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für unsere Kleinen angeboten. Außerdem halten wir in unserem Garten 2 Kaninchen. "Lolle" und „Schnuffel“ werden gemeinsam mit den Kindern gepflegt.

Unsere tägliche Arbeit ist besonders darauf gerichtet, die gesunde Entwicklung unserer Kinder zu fördern. Es ist uns wichtig, durch viel Aufenthalt an frischer Luft, durch die gesundheitsorientierte Bewegungserziehung, feste Zeiten für Ruhe und Entspannung und gesunde, ausgewogene Ernährung sowie regelmäßige Besuche in unserer hauseigenen Sauna die Gesundheit unserer Kinder zu stabilisieren.

In vielen Angeboten und Projekten werden den Kindern unterschiedlichste Lerninhalte auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms vermittelt. Die gemeinschaftliche Absprache und Interessenfindung mit den Kindern ist dabei die Basis unserer Arbeit. Im Rahmen unserer „Arbeitsgemeinschaften“, wie Märchen, Regelspiele, Medien, Naturwissenschaften, Umwelt, können die Kinder entsprechend ihrer Interessen mitarbeiten. Diese AGs werden im Rhythmus von zwei Wochen angeboten. Weiterhin führt eine Kollegin eine AG „Bauchtanz“ durch.

Unsere 2x im Monat stattfindende Krabbelgruppe gibt Eltern die Möglichkeit sich über die Arbeit in unserer Kita, über Eingewöhnung und Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren zu informieren und mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Die Eingewöhnungszeit von ca. 4 Wochen wird von einer Bezugserzieherin aus dem „Nest“ begleitet und auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes und seiner Eltern abgestimmt. Vor Aufnahme des Kindes in unsere Kita führt die Bezugserzieherin ein Gespräch mit den Eltern durch. Die Entwicklung des Kindes, seine Gewohnheiten und die Wünsche der Eltern bezüglich der Betreuung ihres Kindes sowie die Darstellung der Gruppenkonzeption durch die Bezugserzieherin stellen die Grundlage des Gesprächs dar. Mit diesem Vorgespräch soll eine erste Vertrauensbasis geschaffen werden. Die

Eltern sollen spüren, dass sie mit ihren Sorgen und Ängsten angenommen werden und der Prozess der Eingewöhnung für Eltern und Kind individuell gestaltet und begleitet wird.

Die Beobachtung jedes Kindes und die damit verbundene gezielte Förderung sind uns sehr wichtig. Auf dieser Grundlage finden jährlich- bei Bedarf auch öfter- Entwicklungsgespräche mit den Eltern statt. Der regelmäßige Austausch mit den Eltern auf Elternversammlungen, bei Tür- Angelgesprächen, individuellen Gesprächen, Hausbesuchen(auf Wunsch der Eltern), bei Festen und Feiern usw. ist für unsere Arbeit ausgesprochen bedeutend.

Die Entwicklung und Förderung unserer Integrationskinder wird durch die intensive Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten begleitet. Wir pflegen hier einen regen Austausch, um die Entwicklungsschritte gemeinsam mit allen Beteiligten abzustimmen.

Wir sind anerkannte Ausbildungseinrichtung und arbeiten im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres mit jungen Menschen zusammen.

Auswertung

Die Teilnahme am Audit Gesunde Kita war für uns eine hervorragende Möglichkeit sich wieder einmal intensiv mit Fragen der gesunden Entwicklung aller Kinder und den dafür notwendigen Bedingungen in unserer Kindertagesstätte auseinanderzusetzen.

Wir haben dafür unterschiedliche Vorgehensweisen genutzt. Erster Schritt war die Einführung aller MitarbeiterInnen in das Verfahren der Selbstbewertung durch unsere Qualitätsbeauftragten.

Auf dieser Grundlage hatten alle ErzieherInnen die Aufgabe den ersten Teil (Kategorien 1 bis 3) aus ihrer Sicht zu bewerten. In einer Teamberatung setzten wir uns mit dieser Selbstbewertung auseinander und ermittelten den Stand unserer Arbeit. Die Kategorien 4 bis 8 wurden an einem Fortbildungstag besprochen und entsprechende Festlegungen getroffen. Auch hier war die kritische Selbstbewertung wieder die Basis unserer Auseinandersetzung.

Im Ergebnis dieses Prozesses konnten wir feststellen, dass für unsere Kinder gesundfördernde Bedingungen in unserer Kita vorhanden sind und wir sie auch bewusst nutzen. Wir unterstützen die Kinder bei der Entwicklung einer gesunden Lebensweise und halten sie dazu an sich gesund zu ernähren, sich viel zu bewegen aber auch die Bedeutung von Ruhe und Entspannung für ihr Wohlbefinden zu erkennen und einzusetzen.

Gesundheitsförderung und – erziehung im Alltag zu praktizieren heißt für uns neben gesunder Ernährung, Bewegung, Frischluft und Sauna der Zahnprophylaxe (z.B. tägliches Zähneputzen, LAG- Besuche...) besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Viele Projekte, wie „Das bin ich“, „Mein Körper“, „Wie fühle ich mich ...“, „Gesunde Ernährung“ u.a. helfen unseren Kindern Vorgänge in ihrem eigenen Körper und in ihrer Seele zu verstehen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und sie zum Ausdruck zu bringen. In unsere tägliche Arbeit werden viele Lernprojekte außerhalb der Kita einbezogen. Besuche in der Naturschutzstation Malchow, Theater- und Kinobesuche, Besuche beim Arzt, der Polizei und der Feuerwehr, Zuckermuseum, Mach mit Museum usw. sind feste Bestandteile unserer Angebote.

Neben der Gesundheit unserer Kinder ist uns unsere eigene Gesundheit wichtig und hier geht es besonders darum, dass sich alle MitarbeiterInnen wohl fühlen, Entspannungsphasen im Arbeitsalltag haben und Stresssituationen weitestgehend vermieden werden. Ein besonderer Stressfaktor ist einerseits das fehlende Personal um Vor- und Nachbereitungszeiten abdecken zu können sowie in bestimmten Jahreszeiten ein hoher Krankenstand.

Regelmäßige Etagenberatungen, Teamberatungen und gemeinsame Fortbildungen sind feste Bestandteile unserer Arbeit und helfen uns diese zu reflektieren, Vorhaben abzustimmen sowie die Qualität der pädagogischen Arbeit zu verbessern.

Festlegungen für unsere Einrichtung aus dem Audit Gesunde Kita:

- **Kategorie: Gesundheitsverhältnisse**
- Sparsameren Umgang mit Strom und Wasser durchsetzen, dazu Gespräche mit den Kindern führen
- Mülltrennung auch in den Gruppenräumen praktizieren (Anschaffung eines 2 Mülleimers in allen Gruppen)
- Recyceln von Bio- und Plasteabfällen bei den Mahlzeiten- Unterstützung der Küche
- **Kategorie : Kindergesundheitsstatus**
- Mehr Entspannungsangebote für die Kinder

- Zusammenarbeit zwischen Regel- und FacherzieherInnen vertiefen, Förderpläne gemeinsam aufstellen
- Entwicklung eines Anamnesebogens mit Impfstatus für Aufnahmegespräche
- Elternabende zu Gesundheitsfragen organisieren
- Regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe :Gesunde Ernährung
- Kinder werden einbezogen in die Gestaltung des Speiseplanes (1x monatlich sind die Kinder verantwortlich)
- Speiseplan soll zukünftig mit Fotos des Essens gestaltet werden damit die Kinder selber den Plan „lesen“ können und bei der Auswahl der Speisen unterstützt werden
- **Kategorie: Kita- Kultur**
- Verstärkter Austausch untereinander zu besonderen Begabungen oder Auffälligkeiten
- Aufbau eines Leitungsteams und damit verbunden Verteilung der Verantwortlichkeiten, sowie die Schaffung von Etagenberatungen zur Abstimmung gemeinsamer Vorhaben und Sicherung der Informationsverbreitung
- Teilnahme der Köchin an den Etagenberatungen 1x monatlich
- **Kategorie : Kinderentwicklung**
- Im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres unseres Trägers werden wir erstmalig mit einem Teilnehmer zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte, wie Bau einer Wasser- und Matschstrecke in Angriff nehmen
- Den Kindern Wege aufzeigen zur Konfliktbewältigung und ihnen auch Zeit geben diese Konflikte selbständig zu bearbeiten; verbindliche Regeln dafür mit den Kindern gemeinsam aufstellen und als ErzieherIn nicht gleich eingreifen und alles vorgeben

Das Audit Gesunde Kita hat dazu beigetragen, dass wir über Gesundheit der Kinder und ErzieherInnen sowie Gesundheitsförderung im Zusammenhang mit Bildung und Qualität in unserer Kita ins Gespräch gekommen sind und gute Ergebnisse aber auch Reserven unserer täglichen Arbeit aufgedeckt haben.

Wir sind ein Stück vorangekommen und es ist uns deutlich geworden was bei Bewährtem zu verbessern ist und was Neues entwickelt werden muss. Wir möchten die Kinder zu selbst- und gesundheitsbewussten Persönlichkeiten entwickeln.

Berlin, Dezember 2009

Antje Lemke- Wolfrum

Kerstin Deter

Sabine Schulz